

## Veränderung findet nicht ohne mich statt



Jan-Marc Steiner

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

Mit einer chinesischen Weisheit, lade ich Sie zu einer kurzweiligen und doch verändernden Lektüre unseres Newsletters ein.

**„Besser auf neuen Wegen ein wenig stolpern, als auf alten Pfaden stehen bleiben.“  
unbekannter Autor China**

Meine subjektive Wahrnehmung lässt mich wissen, dass wir uns als Gesellschaft in einer schnelllebigen Zeit befinden, in welcher oft von rascher Veränderung die Rede ist. Auch in meiner Arbeit wird mir täglich neu bewusst, mit welcher Geschwindigkeit sich die Erde dreht und wenn mich am Abend meine Familie begrüsst, staune ich regelmässig, wie der Change-Prozess auch vor der eigenen Haustüre nicht Halt macht. Die Veränderung findet nicht ohne mich statt, im Gegenteil, sie wird gar durch mich initiiert oder umgekehrt, sie fordert mich zum eigenen Wandel heraus. Es ist für mich ein Privileg als Job Coach Menschen zu begleiten und dabei ein Mitinitiant von potenzieller Veränderung für die Arbeitssituation eines Menschen zu sein. Mit den folgenden Beiträgen wünsche ich Ihnen Mut zur Veränderung - und damit verbunden - einige Stolperer, auf Ihrem täglich neuen Weg.

*Jan-Marc Steiner, Job Coach und Gruppenleiter*

## Veränderung – oder der Wunsch nach einer Garantie



*Interview mit Toni Hossmann, Vorsitzender der Geschäftsleitung & Verwaltungsratspräsident Unico Data AG, Münsingen.*

### Was verstehen Sie persönlich unter Veränderung?

Primär nichts Neues - machen wir nicht laufend "Changes", gibts uns womöglich bald nicht mehr ... Was ich damit sagen will: Geschäfts- wie Privatleben ist geprägt von ununterbrochenen Veränderungen. Wenn wir diesem Prozess skeptisch oder gar negativ gegenüberstehen, dann entsteht keine Weiterentwicklung. Und speziell die IT-Branche ist geprägt von *Veränderungen*. Wir müssen offen sein und sie uns manchmal sogar wünschen. Wir dürfen keine negative Einstellung dagegen entwickeln.



Toni Hossmann, Vorsitzender der Geschäftsleitung und Verwaltungsratspräsident

### Das JCP und die Unico Data AG sind schon ein paar Jahre gemeinsam unterwegs. Wenn Sie auf die Anfänge zurückschauen und das Heute vor Augen haben: Was hat sich verändert?

Wenn ich die Frage vordergründig höre, hat sich nicht viel verändert. Wir werden weiterhin gut und professionell betreut, wir fühlen uns von den Job Coaches gut begleitet. Sie sind kompetent, sie nehmen uns ernst. Es ist wichtig für uns, dass wir merken, dass auch sie an einer aktiven Zusammenarbeit interessiert sind. In

der Tiefe betrachtet, merken wir, dass auch das JCP sich Veränderungen stellen muss und im Markt agil unterwegs ist. Als Beispiel nenne ich aus den neuen Angeboten das Präventionscoaching.

**Ihre Kernkompetenz ist die IT, wo die Digitalisierung fortlaufend Einzug hält. Daneben ist Unico Data aber nah mit Menschen unterwegs. Was wünschen Sie sich für die Zusammenarbeit, speziell mit Unternehmen wie das JCP?**

Sie sagen es: Digitalisierung ist für uns nicht nur ein Schlagwort, sondern omnipräsent. Wir haben dieser Tage dazu einen [Blog-Artikel](#) veröffentlicht. In der Zusammenarbeit mit dem JCP äussere ich einen Wunsch, den Sie uns nicht wirklich erfüllen können: Wir wünschen uns Leute, die in ihrem Leben eine Chance erhalten, wir unterstützen sie darin und sie erblühen zu neuem Leben. Das JCP und das Konzept dahinter würde diesem Gedanken genau entsprechen: Sie bringen uns eine Person, wir geben dieser eine passende Umgebung, fördern sie nach ihren Möglichkeiten und nach einem halben Jahr kann sie sich im besten Fall bei uns anstellen lassen. Das wäre unser Wunschscenario. Doch wir erleben es leider auch anders: Leute, die aus einer Institution zu uns kamen, blieben am Ende doch lieber zu Hause, statt ihre Chance wahrzunehmen. Das können der Job Coach und wir nicht zum Voraus wissen. Am liebsten wäre mir eine Garantie dafür, dass es am Ende jeweils gut kommt - doch diesen Wunsch können wir so nicht in Anspruch nehmen. Ansonsten wünsche ich mir weiterhin gut ausgebildete Fachkräfte, denen wir in einer momentanen Krise, mit Unterstützung des JCP, eine Chance geben können.

*Interview Markus Hunziker, Leiter JCP / Aufzeichnung Sandra von Allmen, Job Coach*

[Unico Data AG](#), mit Sitz in Münsingen, ist persönlicher Partner für nachhaltige IT-Lösungen. Gegründet wurde das Unternehmen 1991 von Toni Hossmann, zusammen mit Ueli Niederhauser, Treuhänder. Daraus erwuchs ein Unternehmen mit heute insgesamt 45 Mitarbeitenden und einem Support-Standort in Kelowna, im kanadischen British Columbia. Mit diesen beiden Stützpunkten ist eine 24-Stunden Rundumversorgung der Kunden gewährleistet. Kernkompetenzen sind IT-Outsourcing, individuelle Cloud Services bis hin zu InHouse-Lösungen mit Datenhaltung in der Schweiz.

Das 2011 erhielt das Unternehmen den [Berner Sozialstern](#).



## Mein persönlicher Change-Prozess



Silvia Bärtschi

Am 21. April 2014 begann für mich ein Change-Prozess, den ich, wenn ich gewusst hätte was auf mich zukommt, abgelehnt hätte!

Mein Anfang: starke depressive Symptome, permanente körperliche Schmerzen (Fibromyalgie), NULL-Perspektive, Hoffnungslosigkeit. Im Gespräch zwischen mir, meinem Therapeuten und dem Job Coach, fragte mich der Therapeut: „Wieviel Prozent vertrauen Sie darauf, dass Sie zusammen mit dem Job Coach in den 1. Arbeitsmarkt wieder eingegliedert werden können?“ Meine spontane Antwort: „Maximal 10%!“

Trotzdem liess ich mich darauf ein, ich hatte keine andere Wahl, da ich nicht auch noch diese 10% an Hoffnung verlieren wollte.

Ins erste Praktikum startete ich gut, musste es aber infolge eines Unfalls frühzeitig beenden. Ich konnte erst nach 6 Wochen erneut einsteigen, wieder ein neues Praktikum, ein neues Team, neue Arbeitsbereiche....Change ging weiter....in diesem Praktikum wurden die ersten Gespräche für eine Weiterführung im Stundenlohn diskutiert. Alles stand auf Grün, die einzige Forderung, die ich stellte war, immer Vormittags arbeiten zu können. Es scheiterte an meinem einzigen Wunsch!

Zurück auf Feld 1...mit einer neue Stelle und neuen Hoffnungen. Dann klappte es auch mit der Zusammenarbeit im Stundenlohn. Doch nach einem Jahr ein erneuter Abbruch. Das war eine schwierige und hoffnungslose Zeit, ich hatte keine Kraft mehr. Immer wieder musste ich Rückschläge verdauen, die selbst für

„gesunde“ Menschen eine Herausforderung stellen. Da das vertrauensvolle Verhältnis zu meinem Job Coach gegeben war, liess ich mich auf ein weiteres Arbeits-Abenteuer ein. Das musste ich nach sechs Monaten infolge grosser körperlicher Schmerzen erneut beenden.

Erneut Feld 1: Dank guter Vernetzung meines Job Coachs wurde eine Arbeitsstelle in meinem angestammten Beruf gefunden. Ich konnte unkompliziert im Stundenlohn und mit einem Vertrag über das JCP starten. Das Ziel aller Beteiligten war eine Festanstellung. Ich war aber durch die vergangenen Erlebnisse so verletzt und verunsichert, dass erneut ein Abbruch drohte. Was muss ich denn noch bringen, um einen Platz in dieser Arbeitswelt zu bekommen? Was muss ich noch verändern? Bin ich überhaupt noch ich? Ich reagierte mit totalem Rückzug und psychischen Problemen, ging aber immer arbeiten. Ich wollte um jeden Preis diese Stelle bekommen, wusste aber nicht mehr, was ich dazu tun kann. Offene und transparente Gespräche zwischen allen Beteiligten brachte ENT-spannung, Klarheit und gegenseitiges Verständnis konnte wachsen. Jetzt auf den 1. Juni 2017 ENDLICH.....ich bin am Ziel: Festanstellung!

Change: Immer wieder muss ich mich darauf einlassen können, dürfen, wollen, müssen. Ich habe in den letzten drei Jahren 7 Mal die Stelle, das Team, die Arbeitsbereiche, den Arbeitsweg gewechselt. Als ich im JCP startete, hatte ich keine Wohnung und keine Finanzen. Ich musste eine langjährige, vertrauensvolle Beziehung zu meinem Therapeuten beenden und mich wieder auf einen neuen Arzt einlassen. Hinzu kamen die Abhängigkeiten der verschiedenen Ämter und deren hohen Forderungen. Das alles brauchte sehr viel Kraft und Energie.

Hätte ich das alles gewusst, hätte ich mich auf diesen Change-Prozess NIE eingelassen! Dennoch: Denke ich zurück, halfen mir diese Herausforderungen meine engen Grenzen zu erweitern, mit dem erneuten Risiko von Verletzungen, den Gefühlen nirgends zu genügen und der Unzulänglichkeiten meiner Person. Dieses Risiko einzugehen, hat sich im Rückblick gelohnt und ich bin sehr stolz auf mich, dass ich nie aufgegeben habe und drangeblieben bin.

*Silvia Bärtschi, bis Ende Mai 2017 im Job Coach Placement*

## Meine Ausbildung zum Coach EASC ist mein persönlicher Changeprozess

---



Stefan Baumann

Seit sieben Jahren arbeite ich als Job Coach und ich habe mich immer wieder mit dem Thema Ausbildung zum Coach und den vielen Möglichkeiten dahin beschäftigt. Einige Job Coaches und ich hatten die Möglichkeit, den Ausbildungsblock Kompetenztraining von 4progress im Job Coach Placement zu absolvieren. Daraufhin entschied ich mich, die Ausbildung zum Coach EASC in derselben Ausbildungsstätte in Angriff zu nehmen.

4progress legt grossen Wert auf die [Transaktionsanalyse](#), eine psychologische Methode des amerikanischen Psychiaters Dr. Eric Berne. Bekannt wurde diese durch das Buch: »Ich bin OK, Du bist OK« von Thomas A. Harris.

In der Ausbildung Coach erfuhr ich durch die Theorie der Neuropsychologie und der Transaktionsanalyse, dass die ersten 2-4 Lebensjahre uns prägen. Daraus agieren wir täglich aus dem Unterbewusstsein heraus.

Kann sich eine Person ändern? Mit Hilfe eines Coachings kann man sich Unterbewusstes bewusst werden lassen, um sich neue Verhaltensweisen aneignen zu können. Und, unser Hirn ist fähig, Neues zu lernen. Man kann seine Vergangenheit und die daraus entstanden Muster nicht ändern, aber man kann sich neue Verhaltensmuster aneignen. Ich bin froh, mit der Transaktionsanalyse einen Schlüssel erhalten zu haben, welcher mir hilft, Gesprächen zu analysieren und mein Verhalten anzupassen, bzw. verändern zu können.

*Stefan Baumann, Job Coach*

## Job Coach Placement & firststep – Alles aus einer Hand



Firststep-Team v.l. Daniel Nydegger, Catherine Operschall, Uli Boss, Philippe Eggenberg

In unserer Direktion Psychiatrische Rehabilitation bzw. in den Bereichen JCP sowie firststep erlebten wir im April eine Neuorganisation. Ausschlaggebend war eine Anpassung an die geänderte Verfügungspraxis seitens der IV Bern sowie der Austritt unseres langjährigen Leiters der Beruflichen Abklärung. Im Zuge dieser Umstände galt es, unsere Organisation den neuen Begebenheiten und Bedürfnissen anzupassen. Schliesslich wurde der Bereich Berufliche Abklärung (firststep) in den Bereich Job Coach Placement (JCP) integriert. Durch diese Neuorganisation ist die Kontinuität von der beruflichen Abklärung bis zur Integration in den ersten Arbeitsmarkt verstärkt sichergestellt. Der Erstkontakt bezüglich beruflicher Massnahmen läuft neu ebenfalls über Thomas Brandt unter dem Motto „alles aus einer Hand“.

Im Rahmen der Beruflichen Abklärung erhalten die Teilnehmenden bei uns die Möglichkeit, sich ihrer Stärken und Ressourcen gewahr zu werden, Hindernisse zu erkennen und überwinden sowie mit individueller und situativer Unterstützung ihren beruflichen Weg zu gehen. Sie absolvieren Erprobungsarbeiten im Büro- und Werkstattbereich, eine persönliche Arbeits- und Sozialanamnese («meine Geschichte») wird erstellt, Fragen zur aktuellen Befindlichkeit werden erörtert, Persönlichkeitsfragebogen werden ausgefüllt und psychologische Leistungsdiagnostik wird durchgeführt. Nach der Auswertung der Erfahrungen und der Ergebnisse wird mit den Teilnehmenden und den Vertretern der IV, Rück- und Ausschau gehalten und Perspektiven erörtert. Die internen Integrationsmassnahmen umfassen Belastbarkeits- und Aufbautrainings. Die Arbeiten aller unserer Integrationsmassnahmen finden in der internen Werkstatt unter Anleitung einer Fachperson mit handwerklicher und agogischer Ausbildung statt. Die Aufträge entstammen der freien Wirtschaft, womit entsprechende Anforderungen an Qualität und termingerechte Auslieferung verbunden sind. Einmal die Woche findet unser Gruppentraining sozialer Fertigkeiten statt, in dem Themen wie z.B. Stressbewältigung, Kommunikation und Selbstmanagement bearbeitet werden. Damit werden neben Fach- und Methodenkompetenzen auch personale und soziale Kompetenzen (re-)aktiviert.

*Daniel Nydegger, Leiter firststep*

„Job Coach Placement – firststep, Guten Tag!“ So meldet sich Thomas Brandt, Sachbearbeiter, wenn Sie 031 970 10 30 anrufen. Seit dem 01.03.2017 gehören Job Coach Placement und Firststep zusammen. Die berufliche Integration im Job Coach Placement gibt es nun aus einer Hand. Aus Sicht des Nutzers vereinfacht sich vieles. Sie wünschen eine Information? Geht es um eine Abklärung der beruflichen Arbeitsmarktfähigkeit? Um ein Belastbarkeits- oder Aufbautraining im ersten oder zweiten Arbeitsmarkt? Eine Integration in den ersten Arbeitsmarkt? Ein Coaching? Sie haben nur noch eine Anlaufstelle. Wir sind gerne für Sie da und freuen uns auf Ihren Anruf!

## Persönliche Veränderung 2017



Kurt Schönholzer

Ich liebe es, mitten im Leben zu stehen, dynamisch unterwegs zu sein. Nach etwas mehr als acht Jahren als Job Coach im Job Coach Placement präsentierten sich mir neue berufliche Optionen. Etwas überraschend begann mein ganz persönlicher Change-Prozess. Ich habe die Ausbildung zum Coach EASC begonnen. Aus der Burnout-Prevention lernte ich, nicht mehrere grössere Herausforderungen gleichzeitig zu verwirklichen. In meinem Beispiel: während einer Ausbildung noch eine Firma zu gründen. Trotzdem schien der Zeitpunkt richtig.



Von der ersten Stunde galt meine Begeisterung im JCP dem pragmatischen, lösungs- und ressourcenorientierten Ansatz im Coaching-Prozess und die Möglichkeit, Menschen eine gewisse Wegstrecke auf ihrem Weg zu begleiten. Rückblickend staune ich über die vielen Herausforderungen, Veränderungen, Kontakte und Beziehungen, die ich mit Ihnen als JCP-Teilnehmende, als Verantwortliche einer externen Firma, als IV-Mitarbeitende, als Mitarbeitende einer Behörde, oder als UPD-Mitarbeitende etc. pflegen durfte. Gerade diese Beziehungsarbeit haben meine Sicht zum Leben und meine fachliche Kompetenzen positiv geprägt. Ich durfte mein halbes Leben lang mit Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen unterwegs sein und empfinde dies als ein besonderes Vorrecht. Dies ermöglichte mir ein Lernender zu bleiben. Ab dem 01.07.2017 werde ich bei meiner eigenen Firma angestellt sein und freue mich als selbstständiger Coach weiterhin meinem Credo treu zu bleiben.

*Kurt Schönholzer*

## Historische Momente beim Frühstücksevent

---



JOB COACH PLACEMENT  
DIE NACHHALTIGE INTEGRATION

In den Räumlichkeiten des ABC Kunst- und Glückwunschkartenverlags in Schönbühl fand am 11. Mai 2017 der Jubiläums-Frühstücksevent zum Thema historische Momente mit dem Job Coach Placement statt.

Zum Einstieg wurden wir mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet verwöhnt. Mit Holger Hoffmann, dem Gründer des JCP, machten wir eine Zeitreise zurück zu den Anfängen.

Markus Hunziker, der Leiter des JCP, brachte uns mit seiner Präsentation wieder in die Gegenwart zurück. In einem angeregten Podiumsgespräch berichteten Christian Beck, CEO A. Boss+Co. AG, sowie Adrian Fuhrer, Leiter Supply Chain Management, von ihrer Motivation und den Erfahrungen. Vor der Betriebsbesichtigung konnten die Feiernden eine Grusskarte versenden.

*Monika Haldimann, Job Coach*



Über 50 Gäste feiern zusammen mit dem JCP-Team.



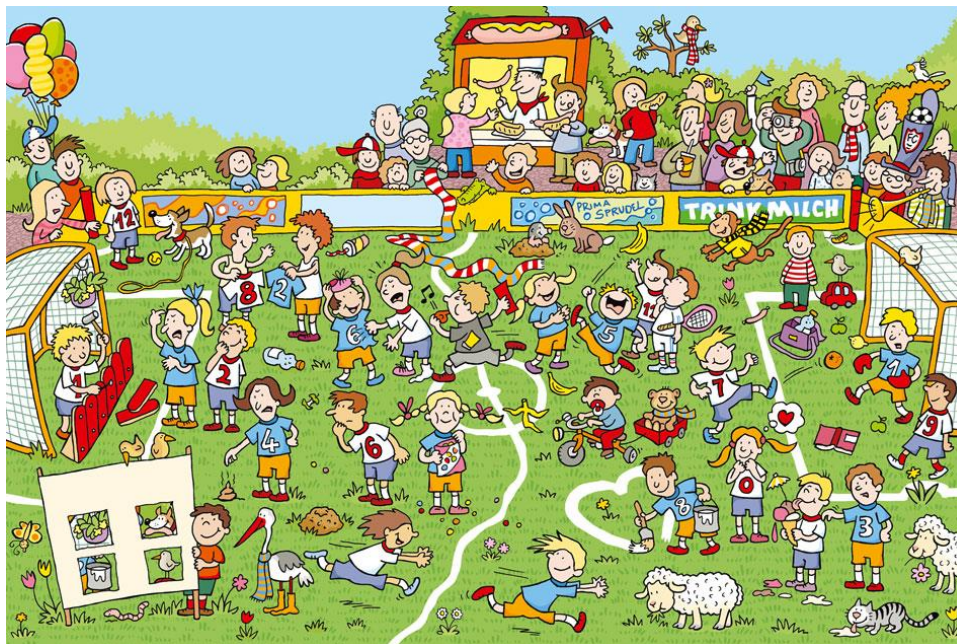
PD Dr. Holger Hoffmann erzählt historische Momente aus den Anfängen des JCP.

## Wettbewerb – im Jubiläumsjahr 2017

---

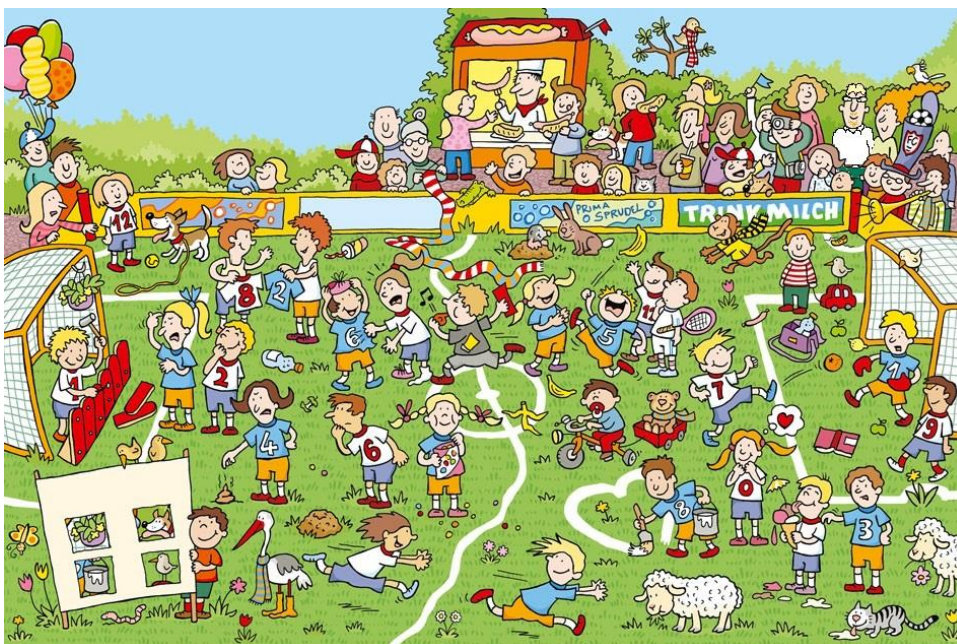
Finden Sie den einen Unterschied in den beiden Bildern. Vergleichen Sie - markieren Sie und senden Sie Ihre Lösung bis am 31. Juli 2017 per Mail an [thomas.brandt@upd.ch](mailto:thomas.brandt@upd.ch).

Der Gewinner/Die Gewinnerin wird unter allen eingegangenen korrekten Antworten ausgelost. Zu gewinnen ist Zeit mit dem Leiter Job Coach Placement - „in der Höhe über den Tellerrand schauen“.



Original

Wo steckt der eine Unterschied?  
Tipp: Markus Hunziker, Leiter JCP, wurde in der Fälschung versteckt.



Fälschung

**Teilnahmebedingungen:**

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen im erwerbsfähigen Alter. Mitarbeitende der UPD und deren direkten Angehörigen sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Gewinner/Die Gewinnerin wird schriftlich benachrichtigt und ist mit der Publikation des Namens in der nächsten Ausgabe des JCP-Newsletters einverstanden. Der Gewinn gilt auf den Namen der teilnehmenden Person und ist nicht auf Drittpersonen übertragbar. Barauszahlung ist ausgeschlossen. Es wird keine Korrespondenz über den Wettbewerb geführt.

Gewinnerin Wettbewerb vom Februar 2017: Regula Joller, Bern.

Herzlichen Glückwunsch zum Gewinn eines Gutscheins im Wert von CHF 250.— für ein Pferdegestütztes Coaching bei [Sonora Coaching](#).



## Job Coach Placement goes Social Media



Am 27. April 2017 war es soweit: das Job Coach Placement trat offiziell in den Sozialen Medien auf. Besuchen Sie uns auf xing oder facebook!

Auf Facebook teilt jede Woche ein Teammitglied einen Gedanken, einen Bericht oder ein Ereignis mit Ihnen.

## Informationen zur beruflichen Eingliederung via Compasso Newsletter



Möchten Sie über die neusten Entwicklungen im Bereich berufliche Integration informiert werden und wissen, welche Erfahrungen andere Arbeitgeber machen? Dann melden Sie sich für den Newsletter von Compasso an, dem Informationsportal für Arbeitgeber im Bereich berufliche Eingliederung. Der Newsletter erscheint monatlich. Hier geht's zur [Newsletter-Anmeldung](#).

## „Safe the date“ *netzwert*-Jubiläums-Anlass

**Wir feiern weiter.... „JCP Future“ - wir blicken gemeinsam in die Zukunft und freuen uns auf weitere erfolgreiche Jahre der Zusammenarbeit mit Ihnen – ein Jahr zum Feiern!**



Unser zweiter Jubiläums-Event findet am **14. September 2017** statt. René Schudel empfängt uns im Restaurant Stadthaus in Unterseen. Er gewährt uns Einblicke in seine Gastronomie und die Geschichten, welche in den dicken Mauern eingelagert sind. Lassen Sie sich vom alten Spirit und der Gastfreundschaft im ursprünglichen Sinne und vom Apéro riche begeistern.



Reservieren Sie sich bereits heute den Jubiläums-Event:

**Donnerstag, 14. September 2017, ab 17.00 Uhr.** Einladungen folgen per Email. Wir freuen uns auf Sie!

## Nominieren Sie noch bis zu 31. Juli eine Firma für den Berner Sozialstern



Auch dieses Jahr wird eine Firma mit dem Berner Sozialstern dafür ausgezeichnet, dass sie Menschen mit einer psychisch bedingten Leistungseinschränkung hilft, im Arbeitsleben wieder Fuss zu fassen.

Kennen Sie einen Betrieb, der diese Anerkennung verdient? Dann teilen Sie uns dies bitte mit, am besten direkt online auf der Webseite: [www.bernersozialstern.ch](http://www.bernersozialstern.ch)

### Impressum

#### Redaktion

T 031 970 10 30 / F 031 910 10 59  
Markus Hunziker, Leiter JCP  
Sandra von Allmen, Job Coach  
Thomas Brandt, Sachbearbeiter

#### Auflage

Erscheint 3 – 4 mal jährlich  
Versand an 1740 Adressen

#### Bestellungen / Abmeldungen

[jobcoach@upd.ch](mailto:jobcoach@upd.ch)

Herausgeber:  
Job Coach Placement JCP  
Waldeggstrasse 37  
3097 Liebefeld

[www.jobcoachplacement.ch](http://www.jobcoachplacement.ch)